

# Wie würdet Ihr reagieren?

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Januar 2011 19:18

Zitat

ich habe das Ref an einer Schule gemacht, an der jemand mit Deutsch und Geschichte als Quereinsteigerin unterrichtet hat und dazu nie das Latinum gemacht hat, was eigentlich, hätte sie "normal " auf Lehramt studiert, nötig gewesen wäre. Ich musste das Latinum für meine beiden Fächer auch nachholen, und da fühlt man sich schon leicht veräppelt, weil man das mal nicht eben so nachholt während des Studiums.

Das liest sich jetzt aber ein bisschen wie eine Neiddebatte. Außerdem, wozu eine tote Sprache? Gibt es tatsächlich Deutsch- bzw. Geschichtslehrer die Quellenstudium betreiben und Latein evtl. dort brauchen? Ich hab da so meine Zweifel...

## Kiefernwald

Derartige "Argumente" kenne ich auch, aber wenn man sich dann mal mit etwas erfahrenen Lehren unterhält kommt auch schnell raus, dass sie das meiste, an pädagogischem Know-How was sie im Beruf benötigen über Erfahrung nach dem Referndariat gelernt haben.

Ansonsten hier im Forum mal suchen, es gibt etliche Threads, die sich mit den Thema Lehrerausbildung und deren Probleme beschäftigen.

Grüße  
Steffen